

Buddha lehrt das Amida-Sūtra (佛說阿彌陀經)

übersetzt vom Tripitakameister Kumārajīva während der Yaoqin-Dynastie¹

<346b,25>² So habe ich gehört. Einst weilte der Buddha im Jetavana-Hain, dem Garten Anāthapindadas, zu Shrāvasti³, zusammen mit zwölfhundertfünfzig großen Mönchen.⁴ Sie alle waren <346c>große Arhats und der Menge bekannt.

Es waren große Schüler wie die Ehrwürdigen S'āriputra, Mahāmaudgalyāyana, Mahākās'yapa, Mahākātyāyana, Mahākau.s.thila, Revata, S'uddhipamthaka, Nanda, Ānanda, Rāhula, Gavā.mpati, Bhāradvāja⁵, Kālodayin, Mahākapphi.na, Vakkula, und Aniruddha. Ferner waren viele Bodhisattva-Mahāsattvas anwesend wie der Dharmaprinz Ma~njus'rī, der Bodhisattva Ajita, der Bodhisattva Gandhahastin und der Bodhisattva ‚Stete-Tatkraft‘ (Nityodyukta). Zu diesen großen Bodhisattvas gesellten sich auch unzählige Götter wie der Himmelskönig Indra und zahlreiche andere Wesen.

Zu dieser Zeit sprach der Buddha zum Ehrwürdigen S'āriputra: "Hunderttausend Kotis Buddhaländer von hier aus in westlicher Richtung liegt ein Land mit Namen ‚Höchste-Freude⁶‘. In diesem Land weilt gerade jetzt ein Buddha namens Amida und erklärt den Dharma.

Warum, S'āriputra, heißt dieses Land ‚Höchste-Freude‘? Weil für die Wesen in diesem Land die Leiden nicht existieren, sie empfangen nur Freuden. Darum heißt es Höchste-Freude.

Ferner, S'āriputra, sind dort sieben Reihen von Ballustraden, sieben Reihen Girlanden und sieben Reihen von Alleebäumen. Sie bestehen aus den vier Schätzen und weithin umranden sie <das ganze Land>. Darum heißt dieses Land ‚Höchste-Freude‘.

Ferner, S'āriputra, gibt es im Land ‚Höchste-Freude‘ Teiche aus den sieben Schätzen, <347a> welche mit Wasser der achtfachen Qualität gefüllt sind und deren Grund ganz von Goldsand bedeckt ist. Von den vier Seiten der Teiche steigen Treppen empor, die aus Gold, Silber, Lapislazuli und Kristall bestehen. Oben erheben sich vielstöckige Pavillons,

¹ 384-417. Die vorliegende Übersetzung verwendet den Taishō-Tripitaka, der heutzutage als Standard gilt und dessen Textkorpus auf dem Tripitaka koreana beruht. Daneben gibt es die sogenannte [in Japan] verbreitete Version (流布本), der auch die Abschrift Shinrans nahesteht. Der verbreiteten Version folgen dementsprechend die Jōdo Shinshū seiten und die englische Übersetzung der Shin Buddhist Translation series. Diese Version ergänzt hier: „auf kaiserliche Anordnung“.

² Die Seiten- und Spaltenangaben beziehen auf den 12. Band der Taishō-Ausgabe.

³ zur Zeit des Buddhas die Hauptstadt des Königreichs Kaus'ala, welche als die blühendste Stadt Nordindiens galt. Der Jetavana-Hain, im Süden an die Stadt grenzend, hat seinen Namen vom Prinzen Jeta. Sudatta, ein reicher Kaufmann, erwarb den Hain für einen hohen Geldbetrag und stellte ihn den buddhistischen Mönchen zur Verfügung. Insgesamt vierundzwanzigmal hat der Buddha hier die Regenzeit verbracht. Da Sudatta auch sonst als gutherzig galt, nannte man ihn auch Anāthapindada, "der den Einsamen Essen gibt".

⁴ Verbreitete Version: „zusammen mit einer großen Schar von zwölfhundertfünfzig Mönchen“

⁵ Verbreitete Version: Pi.n.dolabhāradvāja

⁶ Entspricht Sanskrit: Sukhāvāti

welche wiederum mit Gold, Silber, Lapislazuli, Kristall, Saphir, roten Perlen und Achat geschmückt sind. Die Lotusblumen, die in den Teichen wachsen, sind so groß wie Wagenräder. Die blauen entsenden blaue Strahlen, die goldenen goldene, die roten rote und die die weißen weiße. Sie sind fein und wunderbar, duftend und rein. S'āriputra, das Land Höchste-Freude ist voll von solchem Glanz und Zierat.

Ferner, S'āriputra, klingt im Land Höchste-Freude stets himmlische Musik und der Boden ist aus Gold. Tag und Nacht, zu den sechs Zeiten⁷, regnet es Mandarava-Blüten. Die Wesen in diesem Land sammeln in der Frische des Morgens immer die wunderbaren Blüten in Körben und bringen sie den hunderttausend Kotis von Buddhas der anderen Länder dar. Dann kehren sie zum Morgenmahl in ihr eigenes Land zurück. S'āriputra, das Land Höchste-Freude ist voll von solchem Glanz und Zierat.

Ferner, S'āriputra, gibt es in diesem Land stets verschiedene Arten von wunderbaren bunten Vögeln: Schwäne, Pfauen, Papageien, Shārikā⁸, Kalavinka⁹, Jīvamjīvaka¹⁰. Diese Vögel lassen Tag und Nacht, zu den sechs Zeiten, harmonisch ihre wunderbaren Stimmen erklingen und ihre Stimmen künden von den fünf Wurzeln¹¹, den fünf Kräften¹², den sieben Erleuchtungsaspekten¹³, den acht Aspekten des heiligen Pfades¹⁴ und anderen Dharmas dieserart¹⁵. Wenn die Wesen dieses Landes ihre Stimmen gehört haben, sind sie vollkommen achtsam auf den Buddha, achtsam auf den Dharma, achtsam auf den Sangha.

S'āriputra, glaube nicht, dass dies wirkliche Vögel sind, die als Vergeltung für schlechtes Karma dorthin geboren wurden! Aus welchem Grunde nicht? In diesem Buddhaland gibt es die drei schlechten Daseinsbereiche nicht. S'āriputra, in diesem Buddhaland gibt es nicht einmal die Namen der drei schlechten Pfade. Was sind sie also in Wirklichkeit? All diese Vögel sind vom Buddha Amida geschaffene Manifestationen, der durch ihre Stimme den Dharma erklären und verbreiten will.

S'āriputra, in diesem Buddhaland weht ein leichter Wind. Wenn er die Alleen der Schatzbäume und kostbaren Girlanden bewegt, verströmen wundersame Klänge, als würden hunderttausend verschiedene Instrumente gleichzeitig spielen. Jeder, der sie hört,

⁷ Sonnenaufgang, Morgen, Mittag, Nachmittag, Sonnenuntergang, Mitternacht.

⁸ Mythologischer Vogel ähnlich dem Buschsänger. Er besitzt schwarzes Gefieder und soll zu menschlicher Sprache befähigt sein.

⁹ Mythologischer Vogel mit dem Gesicht einer Frau. Er soll eine wunderschöne Stimme besitzen.

¹⁰ Mythologischer Vogel: Der „Leben-zu-Leben-Vogel“. Auf einem Vogelleib sitzen zwei Köpfe mit menschlichen Gesichtern.

¹¹ Die fünf Wurzeln für das Erlangen der Erleuchtung: 1. Vertrauen auf die 3 Juwelen und die 4 Edlen Wahrheiten. 2. Anstrengung im Guten 3. Achtsamkeit auf den wahren Dharma 4. Konzentration 5. Erkenntnis der Natur der Dinge

¹² Die fünf Kräfte sind das Resultat der fünf Wurzeln: 1. Tiefer Glaube an den Buddha 2. Ständiges Bemühen 3. Tiefe Achtsamkeit 4. Tiefe Konzentrationsfähigkeit 5. Tiefe Weisheit

¹³ Die 7 Erleuchtungsaspekte sind: 1. Unterscheidung wahrer Lehren von falschen 2. Anstrengungen auf dem Pfad des wahren Dharma 3. Überwindung der Trägheit 4. Erlangen von Geistesruhe 5. Achtsamkeit auf das Gleichgewicht von Ruhe und Einsicht 6. Einsgerichtete Konzentration 7. Abwendung der Gedanken von äußeren Objekten.

¹⁴ Der achtfache Pfad.

¹⁵ Alle genannten Faktoren gehören zu den 37 Wegen, die zur Erleuchtung führen.

entwickelt von selbst einen Geist, der achtsam ist auf den Buddha, achtsam auf den Dharma, achtsam auf den Sangha.. S'āriputra, dieses Buddhaland ist voll von solchem Glanz und Zierat.

Was denkst du, S'āriputra: warum heißt dieser Buddha Amida? S'āriputra, das Licht dieses Buddhas ist unermesslich: es durchstrahlt die Länder in den Zehn Richtungen und nichts hält es auf. Darum heißt dieser Buddha Amida. Ferner, S'āriputra, ist das Leben dieses Buddhas und seines Volkes unermesslich und unbeschränkt, unzählige Kalpas lang. Darum heißt er Amida. S'āriputra, seit der Buddha Amida die Buddhaschaft erlangte, sind nunmehr zehn Kalpas vergangen.

Ferner, <347b> S'āriputra, hat dieser Buddha unermesslich, unbegrenzt viele Sravaka-Schüler. Sie alle sind Arhats. Ihre genaue Zahl kann nicht erkannt werden und ebenso verhält es sich mit des Bodhisattvas. S'āriputra, dieses Buddhaland ist voll von solchem Glanz und Zierat.

Ferner, S'āriputra, stehen alle Wesen, die im Land Höchste-Freude geboren werden, auf der Stufe der Nicht-Umkehr¹⁶. Viele von ihnen sind auf der Stufe, die die Buddhaschaft im nächsten Leben verwirklicht¹⁷. Ihre Zahl ist sehr groß, ihre genaue Zahl kann nicht erkannt werden. Man könnte sie nur in unermesslichen, unbegrenzten, zahllosen Kalpas aufzählen.

S'āriputra, Wesen, die von diesem Land hören, sollten den Wunsch entwickeln, dort geboren zu werden. Aus welchem Grund? Weil sie dort mit vielen Menschen von guten Anlagen an einem Ort zusammentreffen¹⁸.

S'āriputra, mit geringen guten Anlagen und Verdiensten kann man nicht Hingeburt in jenes Land erlangen.¹⁹ S'āriputra, falls ein guter Mann oder eine gute Frau Erklärungen über den Buddha Amida hört und seinen Namen mit einsgerichtetem unzerstreuten Geist bewahrt – sei es einen Tag, zwei Tage, drei Tage, vier Tage, fünf Tage, sechs Tage oder sieben Tage lang- dann wird, wenn das Leben dieses Menschen endet, der Buddha Amida, zusammen mit heiligen Wesen vor ihn treten. Wenn dieser Mensch stirbt, ist sein Geist unerschüttert und er erlangt Hingeburt in Land Höchste-Freude des Buddha Amida.

S'āriputra, ich erkläre diese Worte, weil ich ihren Nutzen kenne. Falls jemand diese Erklärungen hört, sollte er den Wunsch entwickeln, in diesem Land geboren zu werden.

¹⁶ Sanskrit: avāntika oder avinivartanīya. Eine Stufe auf dem Bodhisattvapfad, in welcher der Übende Fortschritte macht, ohne der Gefahr eines Rückschritts ausgesetzt zu sein. Synonym für diesen Ausdruck ist „die Stufe der wahrhaft Gesicherten“.

¹⁷ Die höchste Bodhisattva-Stufe. Ein typischer Vertreter ist Maitreya, der sich nun im Tu.sita-Himmel aufhält und als nächster Buddha auf der Welt erscheinen soll. Nach Shinran gehören alle, die das vertrauensvolle Herz erlangt haben, dieser Stufe an, da sie sicher sein können, die Buddhaschaft im nächsten Leben zu verwirklichen.

¹⁸ KUE ISSHO „an einem Ort zusammentreffen“. Die Inschrift der Gedenkstele des EKO-Tempels.

¹⁹ An dieser Stelle wird deutlich, warum nach Shinran die explizite Lehre dieses Sūtras nicht mit der des Großen Sūtras übereinstimmt. Das kleine Sūtra lehrt - so Shinran - das „Nembutsu durch die eigene Kraft“, welches dem 20. Gelübde entspricht. Die implizite Lehre ist freilich mit der des großen Sūtra identisch.

S'āriputra, so wie ich jetzt die unvorstellbaren Verdienste des Buddha Amida preise, so tun das auch die Buddhas, die sich in östlicher Richtung aufhalten. Dort weilen der Buddha Unbeweglicher²⁰, der Buddha Sumeru-Beschaffener²¹, der Buddha Großer-Sumeru²², der Buddha Sumeru-Licht²³, der Buddha Wunderbare-Stimme²⁴ und andere Buddhas, zahllos wie die Sandkörner am Ganges. Sie alle lassen in ihren Ländern ihre breite, lange Zunge erklingen, die sich überall in den dreitausend großen Tausender-Welten ausbreitet, und verkünden die vollkommen wahren Worte: "Ihr Wesen, vertraut diesem Sūtra [mit dem Namen] ,Preis der unvorstellbaren Verdienste und Bewahrtwerden im Herzen aller Buddhas'!"

S'āriputra, in südlicher Richtung weilen der Buddha Sonne-und-Mond-Leuchte²⁵, der Buddha Namhaftes-Licht²⁶, der Buddha Große-Flammen-Schulter²⁷, der Buddha Sumeru-Lampe²⁸, der Buddha Untermessliche-Tatkraft²⁹ und andere Buddhas, zahllos wie die Sandkörner am Ganges. Sie alle lassen in ihren Ländern ihre breite, lange Zunge erklingen, die sich überall in den dreitausend großen Tausender-Welten ausbreitet, und verkünden die vollkommen wahren Worte: "Ihr Wesen, vertraut diesem Sūtra [mit dem Namen] ,Preis der unvorstellbaren Verdienste und Bewahrtwerden im Herzen aller Buddhas'!"

S'āriputra, in westlicher Richtung weilen der Buddha Unermessliches-Leben³⁰, der Buddha Unermessliche-Form³¹, <347c> der Buddha Unermessliches-Banner³², der Buddha Großes-Licht³³, der Buddha Großes-Leuchten³⁴, der Buddha Juwelen-Form³⁵, der Buddha Reines-Licht³⁶ und andere Buddhas, zahllos wie die Sandkörner am Ganges. Sie alle lassen in ihren Ländern ihre breite, lange Zunge erklingen, die sich überall in den dreitausend großen Tausender-Welten ausbreitet, und verkünden die vollkommen wahren Worte: "Ihr Wesen, vertraut diesem Sūtra [mit dem Namen] ,Preis der unvorstellbaren Verdienste und Bewahrtwerden im Herzen aller Buddhas'!"

²⁰ Ak.sobhya

²¹ Meru-dhvaja

²² Mahāmeru

²³ Meruprabhāsa

²⁴ Mañju-gho.sa

²⁵ Candra-sūrya-pradīpa

²⁶ Yas'a.h-prabha

²⁷ Mahārci-skandha

²⁸ Meru-pradīpa

²⁹ Ananta-vīrya

³⁰ Amitāyus

³¹ Amita-ketu

³² Amita-dhvaja

³³ Mahāprabha

³⁴ Mahāprabhāsa oder Mahānirbhāsa

³⁵ Ratna-ketu

³⁶ S'uddha-ras'mi-prabha

S'āriputra, in nördlicher Richtung weilen der Buddha Flammen-Schulter³⁷, der Buddha Vortrefflichster Klang³⁸, der Buddha Schwer-Verwundbarer³⁹, der Buddha Sonnen-Erschaffener⁴⁰, der Buddha Netz-Leuchtender⁴¹ und andere Buddhas, zahllos wie die Sandkörner am Ganges. Sie alle lassen in ihren Ländern ihre breite, lange Zunge erklingen, die sich überall in den dreitausend großen Tausender-Welten ausbreitet, und verkünden die vollkommen wahren Worte: "Ihr Wesen, vertraut diesem Sūtra [mit dem Namen] ,Preis der unvorstellbaren Verdienste und Bewahrtwerden im Herzen aller Buddhas' !"

S'āriputra, unterhalb weilen der Buddha Löwe⁴², der Buddha Namhaft⁴³, der Buddha Namhaftes-Licht⁴⁴, der Buddha Dharma, der Buddha Dharma-Banner⁴⁵, der Buddha Dharma-Halter⁴⁶ und andere Buddhas, zahllos wie die Sandkörner am Ganges. Sie alle lassen in ihren Ländern ihre breite, lange Zunge erklingen, die sich überall in den dreitausend großen Tausender-Welten ausbreitet, und verkünden die vollkommen wahren Worte: "Ihr Wesen, vertraut diesem Sūtra [mit dem Namen] ,Preis der unvorstellbaren Verdienste und Bewahrtwerden im Herzen aller Buddhas' !"

S'āriputra, oberhalb weilen der Buddha Brahma-Stimme⁴⁷, der Buddha König-der-Sternzeichen⁴⁸, der Buddha Unvergleichlicher-Duft⁴⁹, <348a> der Buddha Duftendes-Licht⁵⁰, der Buddha Große-Flammen-Schulter⁵¹, der Buddha Mit-farbigen-Schatzblumen-Geschmückter⁵², der Buddha Sālabaum-König⁵³, der Buddha Tugend-der-Schatzblumen⁵⁴, der Buddha Alle-Bedeutung-Schauender⁵⁵, der Buddha Berg-Sumeru-Gleicher⁵⁶ und andere Buddhas, zahllos wie die Sandkörner am Ganges. Sie alle lassen in ihren Ländern ihre breite, lange Zunge erklingen, die sich überall in den dreitausend großen Tausender-Welten ausbreitet, und verkünden die vollkommen wahren Worte: "Ihr Wesen, vertraut diesem Sūtra [mit dem Namen] ,Preis der unvorstellbaren Verdienste und Bewahrtwerden im Herzen aller Buddhas' !"

Was denkst du, S'āriputra, warum heißt das Sūtra ,Preis der unvorstellbaren Verdienste

³⁷ Arci-skandha

³⁸ Vais'vānara-nirgho.sa

³⁹ Du.sradhar.sa

⁴⁰ Āditya-sa.mbhava

⁴¹ Jālinī-prabha

⁴² Si.mha

⁴³ Yas'as

⁴⁴ Yas'a.h-prabhāsa

⁴⁵ Dharma-dhvaja

⁴⁶ Dharma-dhara

⁴⁷ Brahma.gho.sa

⁴⁸ Nak.satra-rāja

⁴⁹ Gandhottama

⁵⁰ Gandha-prabhāsa

⁵¹ Mahārci-skandha

⁵² Ratna-kusuma-sa.mpu.spita-gātra

⁵³ Sāendra-rāja

⁵⁴ Ratnotpala-s'rī

⁵⁵ Sarva-ārtha-dars'a

⁵⁶ Sumeru-kalpa

und Bewahrtwerden im Herzen aller Buddhas'? S'āriputra, falls ein guter Mann oder eine gute Frau das hört, was dieses Sūtra bewahrt, und falls sie die Namen der Buddhas hören⁵⁷, so werden all diese guten Männer und Frauen von allen Buddhas im Herzen bewahrt. Sie alle erlangen die Stufe der Nichtumkehr [auf dem Pfad zum] Anuttara-samyak-sa.mbodhi⁵⁸. Darum, S'āriputra, sollt ihr alle meinen Worten und den Erklärungen der Buddhas vertrauen.

S'āriputra, falls Menschen schon den Wunsch, in dieses Land geboren zu werden, entwickelt haben, falls sie ihn jetzt oder in Zukunft entwickeln, so erlangen sie alle die Stufe der Nichtumkehr [auf dem Pfad zum] Anuttara-samyak-sa.mbodhi. Sie sind schon in diesem Land geboren, werden jetzt geboren oder wird in Zukunft dort geboren werden. Darum, S'āriputra, sollen gute Männer und gute Frauen, wenn sie das Vertrauen haben, [auch] den Wunsch entwickeln, in diesem Land geboren zu werden.

S'āriputra, so wie ich jetzt die unermesslichen Verdienste der Buddhas preise, so preisen auch diese Buddhas meine unermesslichen Verdienste und sprechen die Worte: "Der Buddha Shākyamuni hat eine sehr schwierige, außerordentliche Tat vollbracht. Er hat in der Sahā-Welt, der schlechten Welt mit den fünf Trübungen - der Trübheit des Kalpas, der Trübheit der Ansichten, der Trübheit der Leidenschaften, der Trübheit der Wesen, der Trübheit durch die [kurze] Lebensdauer - das Anuttara-samyak-sa.mbodhi erlangt und er hat den Wesen in aller Welt die Lehre erklärt, der schwer zu vertrauen ist⁵⁹."

S'āriputra, wisse! Ich habe in der schlechten Welt mit den fünf Trübungen diese schwierige Tat vollbracht: Ich habe Anuttara-samyak-sa.mbodhi erlangt und für alle Welt die Lehre erklärt, der schwer zu vertrauen ist. Dies ist sehr schwierig."

Nachdem der Buddha dieses Sūtra erklärt hatte, hörten S'āriputra und die Mönche, die Götter, Menschen und Ashuras aus aller Welt die Rede des Buddha, sie freuten sich daran und nahmen es vertrauensvoll auf. Sie brachten [dem Buddha] ihre Verehrung dar und gingen von dannen.

Buddha lehrt das Amida-Sūtra.

(Übersetzung: Jan Marc Nottelmann)

⁵⁷ Verbreitete Version: Falls ein guter Mann oder eine gute Frau den Namen [Amidas], der von den Buddhas gelehrt wird, und den Namen des Sūtras hört,

⁵⁸ die höchste, vollkommene Erleuchtung

⁵⁹ Dies ist ein Hinweis darauf, dass es kaum möglich ist, Vertrauen aus eigener Kraft zu entwickeln.